

**Beschlussprotokoll**  
Nr. 01/2018  
über die Sitzung des Rates  
der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-  
Zellerfeld am Donnerstag, 25. Januar 2018, um  
18.30 Uhr  
*genehmigt in der Sitzung am 15.03.2018*

Sitzungsort: Feuerwache Clausthal-Zellerfeld  
Am Kaiser-Wilhelm-Schacht 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld

## A. Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

---

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung verspätet um 18:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Die Tagesordnung wird - einvernehmlich - festgestellt.

### 3. Einwohnerfragestunde

#### 3.1 Projekt „Alter Bahnhof“

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				x						

Frau ■■■■ fragt, ob die etwaigen Gerüchte stimmen, dass verstrichene Fristen das Projekt „Alter Bahnhof“ zum Scheitern bringen könnten.

Die Bürgermeisterin verneint dieses und ist zuversichtlich bei der Umsetzung des Projektes.

Desweiteren fragt Frau ■■■■, ob eine weitere Bürgerbeteiligung, sollte das Projekt gefördert werden, stattfindet.

Der stellvertretende Vorsitzende sowie die Bürgermeisterin haben die weitere Bürgerbeteiligung für fortlaufende Planungen vorausgesetzt. Weitere Ideen aus der Bürgermitte werden begrüßt.

### 3. Einwohnerfragestunde

#### 3.2 Fußgängertreppe L´Aigler Platz

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			x							

Herr [REDACTED] weist darauf hin, dass die Fußgängertreppe am L´Aigler Platz nicht mehr verkehrssicher ist und fragt, wer für die Reparatur zuständig ist.

Die Bürgermeisterin sagt eine interne Prüfung zu.

Antwort über das Protokoll:

Nach Bekanntwerden der o.g. Information wurde der Baubetriebshof nach Ortsbesichtigung beauftragt, die Treppe unter Berücksichtigung der winterlichen Verhältnisse übergangsweise instand zu setzen (fehlende Granitsteine in den Trittstufen). Da die Treppe weitere Mängel aufweist, wie unterschiedlich hohe Trittstufen, nach vorne geneigte Granitborde mit unzureichender Einbindung, Risse in den Podesten etc. wird die Treppe im Frühjahr/Frühsummer komplett instandgesetzt. Sollte sich das Schadbild in den noch folgenden Wintermonaten verstärken, wird die Treppe gesperrt.

### 3. Einwohnerfragestunde

#### 3.3 Verschiedenes

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: -										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X	x							X

Frau [REDACTED] bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum steht seit Jahren durchgehend eine Pistenwalze auf der Ping im Freien und stört die Aussicht

Die Bürgermeisterin sagt eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Antwort über das Protokoll:

Lt. Telefonat vom 26.01.2018 mit Herrn [REDACTED], ehemaliger Betreiber der Ping, hat dieser zugesagt, dass die Pistenraupe (sein Eigentum) in den nächsten 2 Wochen dort entfernt wird.

2. Welche Auswirkungen haben die veränderten Konditionen für Braunlage auf die Schulden von CI-Z. (Nachverhandlungen?)

Herr [REDACTED] antwortet schlicht keine.

3. Warum hat die Siedlung Torfhaus keine Feuerwache. M.E.A. machen die akt. Gegebenheiten dies erforderlich (Jugendherberge, div. Schullandheime, div. Lokalitäten, Geschäfte, Hotelanlage etc.)

Die Bürgermeisterin kann diese Frage nicht beantworten und verweist Frau [REDACTED] an den Stadtbrandmeister.

4. Wann ändert sich die Leuchtreklame an der Dönerbude neben dem Rathaus. Ist dies hier nicht ein Ortskern, der aufgrund von Baudenkmälern zu schützen ist?

Die Verwaltung hat dies bereits geprüft. Es liegt keine etwaige Satzung vor. Mit dem Eigentümer wurde bereits Kontakt aufgenommen und die Beleuchtung wurde etwas heruntergeregelt.

5. Warum wird die Ampel am Zellbach auf Höhe des Altenheimes nicht als Bedarfsampel geführt und ist so lange aus, wie sie nicht benutzt wird (Thema Energie sparen).

Die Bürgermeisterin sagt eine interne Prüfung zu.

6. Warum nimmt Clausthal-Zellerfeld nicht an dem Länderübergreifenden Projekt Harzer KulturWinter teil?

Die Bürgermeisterin erinnert an die Kopplung und Einhaltung des Zukunftsvertrages.

7. Wann werden wir auf der Auswanderer-Messe in Utrecht mit einem eigenen Stand präsent sein (jedes Jahr im Februar) oder den Kreis GS anregen dies für/ und mit seinen Ortschaften zu tun?

Die Bürgermeisterin informiert Frau [REDACTED], dass das Marketing der Stadtverwaltung der Fa. GLC Glücksburg Consulting AG übertragen wurde. Der Auftraggeber ist die KBG.

8. Was geschieht im Wiederholungsfall einer Naturkatastrophe ohne ein gutes funktionstüchtiges Krankenhaus vor Ort? Wie weit löst hier Profitdenken den Respekt vor Menschenleben ungestraft ab?

Die Bürgermeisterin berichtet über die erfolgten Gespräche vor sowie nach dem Sturm „Friederike“ mit den Einsatzleitungen und Asklepios. Zudem informiert sie über die derzeitige Unterschriftenaktion zum Erhalt des Krankenhauses.

### 3. Einwohnerfragestunde

#### 3.4 Ehemaliges Postgebäude

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			x							

Herr [REDACTED] fragt, ob der Stadtverwaltung der Eigentümer des ehemaligen Postgebäudes bekannt sei und eine Kontaktaufnahme bereits erfolgt ist.

Die Bürgermeisterin bestätigt die Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer.

### 4. Neubildung von Fraktionen und Gruppen

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x									

Herr Bruns erklärt für die Gruppe K-O-L, dass die Herren Jörg Gehrke und Peter Balthaus aus der Gruppe ausgetreten sind. Der Gruppenname bleibt unverändert, wobei die Abkürzung „O“ jetzt für „Der Optimist“ steht.

## 5. Neubesetzung von Ausschüssen und Entsendung von Vertretern

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x	x								

Der stellvertretende Vorsitzende bitte die Fraktionen um Bekanntgabe der neuen Besetzung in den Ausschüssen.

Die Gruppe K-O-L teilt folgende Änderungen mit:

- VA - Herr Eckard Bruns, stellv. Herr Horst Mögelin
- BUFA - Herr Heinz Soltendieck
- JuSchuSpoG - Entfall des kooptierten Mitgliedes Herr L. Harenberg
- AR Stadtwerke Altenau - Entfall des Vertreters Jörg Gehrke

Die FDP-Fraktion teilt folgende Änderungen mit:

- JuSchuSpoG - Entsendung des kooptierten Mitgliedes erfolgt später
- AR Stadtwerke Altenau - Entsendung von Herrn Manfred Höfert

Die SPD-Fraktion teilt folgende Änderungen mit:

- FiWA - Entsendung des kooptierten Mitgliedes erfolgt später
- VA - Frau Christine Willner rückt für Herrn Arno Schmidt in den VA
- BUFA - Entsendung des kooptierten Mitgliedes erfolgt später
- JuSchuSpoG - Nachrückerin für Herrn Schulze in der Kommission der Sportförderung wird Frau Ulrike Schoof

**Herr Gehrke** nimmt als beratendes Mitglied sein Grundmandat im VA wahr.

Die Mitteilung von Herrn Peter Balthaus, in welchem Ausschuss er sein Grundmandat ausüben will, steht noch aus.

## 6. Bericht der Verwaltung

### 6.1 Wahl neuer Schiedspersonen

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Die Bürgermeisterin startet einen Aufruf für die Wahl neuer Schiedspersonen für die OT Altenau, Wildemann und Clausthal-Zellerfeld. Bei Interesse: Meldung an Frau ████████ oder Herrn ████.

## 6. Bericht der Verwaltung

### 6.2 Zustimmungserklärung Torfhaus

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X							

Die Bürgermeisterin berichtet über die Erteilung der Zustimmungserklärung. Die weiteren Verhandlungen laufen zwischen der Torfhaus Resort GmbH und dem Nationalparkzentrum e.V..

## 6. Bericht der Verwaltung

### 6.3 Sanierungsgebiet Ortskern Zellerfeld

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: Stabstelle										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
					x					

Die Bürgermeisterin lädt zur Informationsveranstaltung zu der geplanten Maßnahme „Sanierungsgebiet Ortskern Zellerfeld“ am 12.02.2018 um 19:00 Uhr ins Vereinsheim der Schützengesellschaft Zellerfeld von 1539 e.V. ein.

6. Bericht der Verwaltung

6.4 Neujahrempfang 2018

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x									

Die Bürgermeisterin informiert, dass der Neujahrempfang 2018 dank der finanziellen und organisatorischen Unterstützung der hiesigen Firmen **Restaurant „Glück Auf“ GmbH & Co. Betriebs KG, Lips Reifenhandel GmbH, Norbert Lehne GmbH und Bäckerei Biel** stattfinden wird. Termin ist Mittwoch, 07.02.2018, 19:00 Uhr, im Glückauf-Saal.

6. Bericht der Verwaltung

6.5 Umzugsarbeiten „Rathauskomplex“

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x		X							

Die Bürgermeisterin berichtet über die Entfernung der festgestellten Asbest- und Formaldehydbelastungen im „Roten Rathaus“ und des anstehenden Auszuges aus dem „alten Rathaus“.

6. Bericht der Verwaltung

6.6 Haushalt 2018

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x								

Herr ████████ teilt mit, dass der Haushalt 2018 versandt wurde. Im Zusammenhang bietet er den Fraktionen wieder an, für Fragen und Erklärungen einen Termin zu vereinbaren. Er bittet diesbezüglich um eine telefonische Kontaktaufnahme.



**7. Mitteilungen und Anfragen**

7.1 Anfrage der SPD-Fraktion zur Vorlage 155/2017; hier: Antwort der Verwaltung  
- Vorlage 11/2018 -

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 3/4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			x	x	X					

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**7. Mitteilungen und Anfragen**

7.2 Anfrage der SPD-Fraktion; Haushaltsaufstellung der Berg- und  
Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 12/2018 -

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**7. Mitteilungen und Anfragen**

7.3 Anfrage der SPD-Fraktion hinsichtlich Veränderungen Aufgabenzuschnitte und  
Stellenbesetzungen

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x									

Die Beantwortung der Anfrage konnte aufgrund des Anfragenvolumens nicht  
rechtzeitig erfolgen. Eine Antwort ist zur nächsten Ratssitzung zu erwarten.

## 7. Mitteilungen und Anfragen

### 7.4 Zuwegung in Gefahrenlage

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x		x							

Herr [REDACTED] fragt die Verwaltung, welche möglichen Lösungswege sie sieht für die Zuwegung in Gefahrenlage nach dem letzten Katastrophenalarm - Sturmtief Friederike - und der Sperrung aller Zuwege nach Clausthal-Zellerfeld.

Die Bürgermeisterin schildert den Verlauf und berichtet über die nachträgliche Reflektion mit den Rettungskräften.

Herr [REDACTED] weist auf die präventive Maßnahme hin, die Hauptzuwegungen von Bäumen zu befreien.

Die Bürgermeisterin informiert zudem über das vergangene Gespräch mit den Landesforsten, welche jetzt reagieren müsse.

Ergänzend verweist Herr [REDACTED] auf das Nds. Straßengesetz, welches eine Regelung für den Abstand zu den Straßen beinhaltet.

## 8. Beratung zur Einführung eines neuen Logos der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Herr [REDACTED] schildert den Verlauf der Einführung des neuen Logos und fügt hinzu, dieses durch das Rechnungsprüfungsamt prüfen zu lassen. Er kritisiert die Anschaffung ohne die Einbindung der Politik und entgegen des Ratsbeschlusses vom 02.02.2017. Ebenso die aus anderen eingesparten Haushaltsstellen verwendeten Mitteln. Die Budgetierung sei Aufgabe des Rates.

Herr [REDACTED] folgt der Kritik der SPD-Fraktion. Ein neues Logo wurde nicht gewünscht.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Anschaffung eine Kreativleistung darstelle und dies ein Geschäft der laufenden Verwaltung sei. Finanziert wurde das neue Logo durch eingesparte Mittel aus dem Haushalt 2016. Ebenso wurde im Rat bekannt gegeben, dass ein neues Logo entwickelt werde. Die Entscheidung hierüber sei bereits im Spätherbst 2016 getroffen und berühre den Ratsbeschluss vom 02.02.2017 deshalb nicht im Geringsten. Sie betont, dass der Ratsbeschluss vom 02.02.2017 sich auf die Weiterführung des GLC-Logos bezog und nicht gegen die Einführung und Anschaffung eines neuen Logos.

**9. Beratung über das Ergebnis der Neuausschreibung der öffentlichen Aufgaben Tourismusmarketing einschließlich Betrieb von Tourist-Informationen und Kurbeitragsmanagement einschließlich Kurbeitragskontrolle auf Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2018**

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 2/KBG										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x								x

Herr [REDACTED] bezieht sich auf den Ratsbeschluss vom 02.02.2017 und schildert den Verlauf der Neuausschreibung. Er widerlegt die Aussage, die SPD-Fraktion habe das Bürgerbegehren blockiert.

Herr [REDACTED] fragt nach dem Ergebnis der Ausschreibung.

Die Bürgermeisterin verweist auf den Vortrag von Frau Beimel in der letzten Ratssitzung am 14.12.2017. Den Zuschlag erhielt die GLC.

**10. Beratung der Inauftraggebung und Umgang der Machbarkeitsstudie zur Nutzung des städtischen Gebäudes „Alter Bahnhof“ als Stadtmittelpunkt (Gemeindezentrum) auf Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2018 und Beschluss zum lfd. Antrag auf Aufnahme der Maßnahme „Sanierung und Umbau des Stadtteilzentrums Alter Bahnhof, 1. Bauabschnitt“ in das Städtebauförderprogramm „Investitionspakt soziale Integration im Quartier“ - Vorlage 5/2018 -**

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: Stabstelle										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
					x					

Der stellv. Vorsitzende stellt die Vorlage vor und übergibt das Wort an die Bürgermeisterin zur Berichterstattung aus dem Verwaltungsausschuss. Dabei teilt die Bürgermeisterin mit, dass der Förderantrag vorerst für den 1. Bauabschnitt

eingereicht wurde. Die Vorlage fand übergreifend große Zustimmung im VA. Ein Änderungsantrag des Beschlusstextes aus der CDU-Fraktion wurde mit einigen Änderungen aufgenommen.

Zudem geht die Bürgermeisterin, auf Anfrage der SPD-Fraktion, auf den Verlauf der Sanierung/Umbau des Alten Bahnhof bis hin zu dem lfd. Antrag des Städtebauförderprogramm „Investitionspakt soziale Integration im Quartier“ tiefergreifend ein: Nach mehr als einem Jahr Vorbereitung durch die Verwaltung und unter anhaltend großer Beteiligung der Bevölkerung wurde Staatssekretär Jörg Röhmann (SPD) das Projekt *Alter Bahnhof* anlässlich einer Bereisung auf Einladung der Landtagsabgeordneten [REDACTED] im Frühjahr 2017 vorgestellt. Herr Röhmann wies dabei auf Möglichkeiten einer Projektförderung aus dem Programm „*Investitionspakt soziale Integration im Quartier*“ hin und stellte seine Unterstützung in Aussicht. Zur Vorbereitung des entsprechenden Förderantrags wurde die Machbarkeitsstudie auf den Weg gebracht. Obwohl die Zeitschiene für einen Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig (Leader-Programm) als nicht ausreichend eingeschätzt und ein vorzeitiger Maßnahmebeginn ausgeschlossen war, wurde, um alle Möglichkeiten auszuschöpfen, ein Antrag aus dem Leaderprogramm zur Kofinanzierung der Machbarkeitsstudie gestellt.

Die Genehmigung des Haushalts für das HH-Jahr 2017 lag bis Anfang September nicht vor, weshalb die Bürgermeisterin entschied, die Machbarkeitsstudie dennoch in Auftrag zu geben, da für die Antragstellung Investitionspakt (Fristende: 02.01.2018) ein Konzept und ein Finanzierungsplan erforderlich war. Die Dringlichkeit für diese Entscheidung lag vor. Letztlich konnte der Förderantrag mit den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie des Architektenbüros LampeVier fristgerecht gestellt werden. Die „kleine Förderung“ -Leader (16.000 €) konnte zugunsten der „großen Förderung“ - Investitionspakt nicht realisiert werden.

Aus der SPD- und der CDU Fraktion wird mangelnde Einbeziehung der Politik kritisiert. Die Bürgermeisterin weist dies unter Hinweis auf zahlreiche Einladungen zu Workshops und Gesprächen in den letzten zwei Jahren zurück. Das Engagement der beteiligten Bürger, die viele Ideen in den Workshops eingebracht haben, wird von der Bürgermeisterin wertgeschätzt.

Schließlich lässt der stellvertretende Vorsitzende unter Berücksichtigung des Änderungsantrages über die Vorlage abstimmen.

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung am 2.1.2018 beim Land einen Antrag auf Aufnahme der Maßnahme „Sanierung und Umbau des Stadtteilzentrums Alter Bahnhof, 1. Bauabschnitt“ in das Städtebauförderprogramm „Investitionspakt soziale Integration im Quartier“ gestellt hat und dass aus diesem Programm eine neunzigprozentige Förderung erhofft wird.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die 2017 von der Verwaltung beauftragte und vom Büro LampeVier verfasste Machbarkeitsstudie die Gesamtbaukosten für das Projekt „Sanierung und Umbau des Stadtteilzentrums Alter Bahnhof“ auf 3,43 Mio. € geschätzt hat.
3. Der Rat erklärt seine Absicht, bei Aufnahme in das Förderprogramm ab 2018 den 1. Bauabschnitt dieses Projekts mit einem in der Machbarkeitsstudie geschätzten Umfang von 859.536 € durchzuführen und den zehnpromzentigen Eigenanteil von 85.954 € im Haushalt 2018 aufzubringen.
4. Der Rat erklärt seine Absicht, bei fortgesetzter Aufnahme in das Förderprogramm weitere Bauabschnitte durchzuführen und damit das auf 3,43 Mio. € geschätzte Gesamtprojekt umzusetzen. Die Absichtserklärung steht unter der Erwartung, dass der von der Stadt Clausthal-Zellerfeld aufzubringende Anteil an den Gesamtkosten im 1. Bauabschnitt einen Betrag von 86.000 € und für die Gesamtmaßnahme einen Betrag von 344.000 € nicht übersteigt.
5. Der Rat beschließt die Ergänzung des „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts“ (ISEK), das 2017 für die Aufnahme der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Ortskern Zellerfeld“ ins Städtebauförderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ beschlossen worden war, um ein Kapitel zum Thema Integration.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die für den Förderantrag erforderliche kommunalaufsichtliche Stellungnahme des Landkreises einzuholen und beim Land rechtzeitig für die Einplanungsrunde des Förderprogramms nachzureichen.

7. Sämtliche mit dem gesamten Projekt „Alter Bahnhof“ zusammenhängenden weiteren Ausführungsplanungen und Auftragsvergaben werden vor der Umsetzung bzw. Erteilung dem Rat zum Beschluss vorgelegt bzw. in begründeten besonders dringenden Fällen dem Verwaltungsausschuss.

**11. Bebauungsplan Nr. 58 „Schulenberger Straße“;  
hier: Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss zur  
1. Änderung im Verfahren nach § 13 a BauGB - Vorlage 8/2018 -**

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: Stabstelle										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
					X					

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„1. Der Rat beschließt, das Aufstellungsverfahren für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 58 „Schulenberger Straße“ einzuleiten und es im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne frühzeitige Beteiligung, Umweltprüfung und naturschutzrechtlichen Ausgleich durchzuführen.

2. Der Rat beschließt, für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 58 „Schulenberger Straße“ mit dem von der Verwaltung ausgearbeiteten Entwurf die Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB vorzunehmen und parallel gemäß § 4 (2) BauGB die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.“

**12. Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 58 „Schulenberger Straße“ - Vorlage 9/2018 -**

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: Stabstelle										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
					X					

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Für den künftigen Planbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 58 „Schulenberger Straße“ wird zur Sicherung der Ziele der Bauleitplanung die der Vorlage beigefügte Satzung über die Veränderungssperre gemäß § 16 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.“

**13. Kreisumlagefestsetzung 2014-2017; öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Landkreis Goslar - Vorlage 4/2018 -**

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x								

Es ergeht bei - 28 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung - folgender Beschluss:

„Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Kreisumlagefestsetzung 2014-2017 zwischen dem Landkreis Goslar und der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird zugestimmt.“

**14. Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2017; hier: Regenwasserkanal am Ludwiger Graben - Vorlage 7/2018 -**

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x								

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„1. Im Rahmen seines Budgetrechts beschließt der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Bereitstellung der nachstehend aufgeführten Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2017:

<i>Nr.</i>	<i>Produktsach- konto</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Beantragte Mehraus- gabe</i>	<i>Bisheriger Ansatz</i>	<i>Neuer Ansatz</i>
<i>Bilanz- konto Nr. 20/2017</i>	<i>53810.09620000 -737</i>	<i>Regenwasserkanäle: Anlagen im Bau Sonstige Maßnahmen - Am Ludwiger Graben</i>	<i>60.900 €</i>	<i>0 €</i>	<i>60.900 €</i>

2. Die Deckung der Mehrauszahlung erfolgt durch Einsparung bei folgendem Konto:  
53810.09620000-732 Regenwasserkanäle: Anlagen im Bau Sonstige Maßnahmen -  
Marktstraße K37.“

## 15. Heißer Draht zum Rat 2018 - Vorlage 1/2018 -

---

Rat vom 25.01.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x									

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

*„Der Heiße Draht zum Rat wird im Jahr 2018 zu den vorgegebenen 4 Terminen wie folgt besetzt:*

*01.03.2018 - Christine Willner und Udo Künstel*

*31.05.2018 - Karl-Heinz Ehrenberg und Udo Künstel*

*06.09.2018 - Carmen Mika und Udo Künstel*

*29.11.2018 - Christian Sladek und Udo Künstel“*

## 16. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

---

Der stellvertretende Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:21 Uhr.